

## Fragen und Antworten aus dem ZUGFeRD-tech Webinar vom 07. August 2020

<p>1. Wie muss man sich die Integration des Erweiterungsschemas konkret vorstellen?</p>	<p>Die Integration des Erweiterungsschemas ist in den Spezifikationen bzw. dem technischen Anhang von Factur-X/ ZUGFeRD 2.1.1 beschrieben. Sie stehen Ihnen hier zum Download bereit: <a href="https://www.ferd-net.de/standards/zugferd-2.1.1/zugferd-2.1.1.html">https://www.ferd-net.de/standards/zugferd-2.1.1/zugferd-2.1.1.html</a></p>
<p>2. Wird ORDER-X in Konkurrenz zu OpenTrans stehen?</p>	<p>Diese Frage können wir noch nicht beantworten, da Order-X ja noch nicht fertig ist. Die Entwicklung zwischen dem CIUS XRechnung und dem Format Factur-X / ZUGFeRD hat aber gezeigt, dass es durchaus möglich ist, dass zwei verschiedene Ansätze sich nicht notwendigerweise gegenseitig ausschließen müssen.</p>
<p>3. Wie ist es mit der Rückwärtskompatibilität und wann werden die Profile auf eins reduziert? Hier geht es um den Schutz der Investitionen der Softwareentwicklung auf Empfänger- und Erstelleseite. Es wäre angemessen einen 10 Jahres Long-Term-Support für die stabilen Version zu vereinbaren.</p>	<p>Factur-X / ZUGFeRD ist (in Version 2) abwärts kompatibel. Ein einzelnes Profil kann es nicht geben, da mit dem Format ZUGFeRD ja gerade verschiedenen Geschäftswirklichkeiten gedient werden soll. Man könnte natürlich ein Riesenprofil anlegen; das würde aber die Mehrzahl der Anwender überfordern, die ja oft nur jeweils eine Auswahl der Felder benötigen.</p>
<p>4. Auf der Webseiten von Verwaltungen kann man keine PDFs hochladen. Nur XMLs. Heißt es, man soll die XRechnung XML zuerst von PDF lösen um sie an die Verwaltungen weiterzugeben?</p>	<p>Bei der Zentralen Rechnungsplattform des Bundes (ZRE) und wohl auch beim OZG-RE (Rechnungseingangsplattform für derzeit sechs Länder) technisch derzeit Ja, politisch wird das noch diskutiert.</p>
<p>5. Hat das Mustang Projekt Bibliotheken um eine XRechnung zu erzeugen?</p>	<p>Sofern Ansprechpartner und LeitwegsID (BuyerReference) angegeben sind kann auf das XML zugegriffen werden, wie in <a href="https://www.mustangproject.org/use/?lang=de#supplementary">https://www.mustangproject.org/use/?lang=de#supplementary</a></p>

---

beschrieben. Es durchläuft übrigens auch den Xrechnung-Validierer von KoSIT <https://github.com/itplr-kosit/validator>. In Mustang 2 wird es möglicherweise noch etwas einfacher, ohne *deprecated*-Funktionen und ohne die Guideline ID ändern zu müssen.

---

6. Gibt es bereits besondere Templates für die Energiewirtschaft? Oder anders herum gefragt welche Branchentemplates gibt es bereits und wo können diese eingesehen/abgeholt werden?

Factur-X/ZUGFeRD ist keine Anwendung, sondern ein Format, das von Softwareherstellern und Lösungsanbietern zur Erstellung elektronischer Rechnungen im EU-konformen Format genutzt werden kann. Diese kreieren dann entsprechende Templates. Man könnte natürlich in der Energiebranche darüber nachdenken, ob man nicht einen eigenen, einheitlichen CIUS definiert, der dann wiederum als Referenzprofil in Factur-X / ZUGFeRD eingepflegt werden könnte, bisher ist es wohl erst eine Umsetzungsempfehlung erfolgt (<https://edna-bundesverband.de/news/zugferd-2-0-edna-umsetzungsempfehlung-energie-artikelnummern/>). Weitere CIUSE oder Branchenerweiterungen ([http://4s4u.de/additional\\_data/](http://4s4u.de/additional_data/)) sind mir noch keine bekannt.

---

7. Zum Glück ist der Upload von PDF mit embedded XML bei dem Bund des Portals nicht erlaubt. Warum wird hier so getan als gäbe es einen Vorteil ein PDF zusätzlich mit hochzuladen? Mir scheint es als würden hier nicht die Interessen der Anwender vertreten, sondern es würde krampfhaft am bestehenden Ansatz festgehalten.

Factur-X / ZUGFeRD ist *per se* ein hybrides Format, bestehend aus einer bildhaften Repräsentanz und einer elektronisch lesbaren XML-Struktur. Der Hintergrund dafür liegt im Umstand, dass in Deutschland (und anderen Ländern auch) ein Großteil der Unternehmen mittelständige oder kleine Unternehmen sind. Die Prozesse hier sind noch immer nah am Papier, weshalb PDFs durchaus ihre Berechtigung haben.

---

8. Meine Frage nach der Long-Term-Stabilität wurde noch nicht beantwortet.

Für die Weiterentwicklung und Pflege des Formats Factur-X / ZUGFeRD ist ein deutsch-französisches Konsortium tätig, in Frankreich das FNFE-MPE, in Deutschland das FeRD, sowie in seinem Auftrag die Symtrax S.A. Das FeRD ist dem Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi) nachgeordnet. Wir denken, dass die Unterstützung auf der Ebene der obersten Bundesbehörde ein guter Garant für die Stabilität des Formats ist. Eine Schnittstelle im eigentlichen Sinn gibt es nicht, da es sich um ein Format handelt, nicht um eine eigene Anwendung.

- 
9. Wie rechtfertigen Sie dann den Invest in die Software (erzeugend und auslesend) wenn Sie keinen formalen Langzeit-Support formal garantieren? Falls Sie diesen garantieren, so muss auf der Webseite stehen: Version 2.1.X hat Long-Term-Support bis 2035? Bitte bekommen Sie das hin im Interesse aller. Ansonsten geht man leichtfertig mit den Investitionen um. Können Sie sich hierzu committen?
- Wir können Ihre Bedenken nachvollziehen. ZUGFeRD / Factor-X sind nicht eine spezielle Software, sondern ein Format, das von Softwareanbietern genutzt werden kann für die Erzeugung von E-Rechnungen gemäß der EU Norm EN 16931. Den Langzeitsupport kann nur ein Anwendungshersteller bieten.
- 
10. Gibt es im Bezug zu Anhängen Besonderheiten zu beachten? Was machen wir wenn der Anhang größer 15 MB ist? Hat sich an der Integration von Anhängen ebenfalls im Rahmen der Einbettung ins PDF etwas geändert?
- Anhänge größer als 15MB sind außer im Referenzprofil XRechnung erlaubt, ein Bezug auf externe Dokumente ist möglich. XRechnung definiert eine maximale Größe. Info vom Bund: Per Upload eingereichte elektronische Rechnungen inklusive eingebetteter rechnungsbegleitender Anlagen dürfen die maximal zulässige Dateigröße von 15 Megabyte nicht überschreiten. Die maximale Anzahl rechnungsbegleitender Anlagen ist auf 200 beschränkt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf den Seiten der [KoSIT](#).
- 
11. Kann man mit ZUGFeRD auch EDIFACT invoices generieren?
- Nein. Das geht nicht. EDIFACT ist ein eigenes Format mit einer ganz eigenen Struktur, die nicht der EN 16931 entspricht.
- 
12. Wenn ich eine XRechnung erstelle, dann ist der Anhang in das XML eingebettet; wenn ich das als ZUGFeRD mache, mit dem Referenzprofil XRECHNUNG ist dann der Anhang weiterhin im XML einzubetten oder separat? Gibt es da ein festgelegtes Vorgehen, oder kann ich das so oder so machen?
- Im Referenzprofil XRECHNUNG muss der Anhang in die XML-Datei eingebettet werden, ein Beispiel wurde von Symtrax erstellt und wird mit den offiziellen ZUGFeRD-Beispieldateien ausgeliefert (Datei: zugferd\_2p1\_XRECHNUNG\_Betriebskostenabrechnung.pdf). Für das Referenzprofil XRECHNUNG gelten die Bestimmungen der zuständigen Behörde, hier also der KoSIT.
- 
13. Hallo, wir haben (als Rechnungssteller, Verlagswesen) die ZUGFeRD 2.0 -Spezifikation umgesetzt, derart dass wir auch das EN16931-Profil INKLUSIVE der in der 2.0 Spezifikation angegebenen Besonderheiten einer XRechnung implementiert haben. Kann eine Aussage getroffen werden oder zumindest Informationen geliefert werden, ob gewährleistet ist, dass auch
- Mit Ihrer cleveren Lösung haben Sie ja praktisch das Prinzip des Referenzprofils vorweggenommen. Ob gewährleistet werden kann, dass öffentliche Verwaltungen dieses ZUGFeRD-basierte Format annehmen müssen, kann ich nicht abschließend sagen. Laut EU-Norm sollte dem so sein. Aber die Mühlen der Behörden mahlen bekanntlich anders. Wir müssen uns hierzu kundig machen und reichen die Antwort nach.
-

---

dieses hybride ZUGFeRD-PDF von den öffentlichen Verwaltungen  
angenommen werden muss?

---

**14.** Müssen wir auch signieren?

In der Regel besteht keine Notwendigkeit für elektronische Signatur.  
Diese wurde auf EU-Ebene 2012 (mit wenigen Ausnahmen) abgeschafft.  
Ausnahme ist Ungarn, wo dies nach wie vor erforderlich ist.